

Stadtgemeinde Mautern a.d.Donau**VERHANDLUNGSSCHRIFT**über die Sitzung des **GEMEINDERATES**

am Donnerstag, den 15. März 2018, im Schüttkasten bei der Römerhalle Mautern.

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 21:35 Uhr

Die Einladung erfolgte am 08. März 2018
 durch Kurrende bzw. E-mail

Anwesend waren:

Bürgermeister
 Vizebürgermeister

Heinrich BRUSTBAUER
 Ing. Philipp HIRSCH

die Mitglieder des Stadtrates:

StR Stephan GRUBER
 StR Thomas SVEJDA

StR Mag. Karl REDER
 StRⁱⁿ Elfriede ZELLER

die Mitglieder des Gemeinderates:

GR Gerald BENNERSDORFER

GR Anton BRUSTBAUER

GR Andreas EDER

GR Ing. Martin HOFBAUER

GRⁱⁿ Renate KERN

GR Friedrich HUTTER

GR Mathias MAISSNER

GR Manfred KOVAC

GR Christian MESSERER

GR DI Gregor MAYER

GRⁱⁿ DI Birgit PASTNER

GR Karl SCHÖLLER

GR Josef SCHLAGENHAUFER (ab 20.25 Uhr)

GRⁱⁿ Gabriele SWOBODA-DÖNZ

Anwesend war außerdem:

Emmerich GATTINGER als Schriftführer

Entschuldigt abwesend waren:

GRⁱⁿ Birgit FITZAL

GR Stefan NEGER

GR Thomas DAFERNER

Unentschuldigt abwesend war:

Vorsitzender: Bürgermeister Heinrich BRUSTBAUER

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Auf eine Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 22. Februar 2018 wird verzichtet, da dieses den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt wurde. Das Sitzungsprotokoll Nr. 23 lag in der Zeit vom 01. März 2018 bis 14. März 2018 zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

TAGESORDNUNG

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit.
2. Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 22. Februar 2018 und Genehmigung/ Abänderung/Nichtgenehmigung desselben.
3. Verkauf Margaretenhof, Frauenhofgasse 5.
4. Margaretenhof; Kündigung Mietverträge.
5. Verwendung ehem. Würstelstand beim Parkplatz Schloss Mautern als Info-Stand.
6. Berichte Jugend-, Umwelt- und Bildungsgemeinderat, sowie „Gesunde Gemeinde“ und „Förderverein Römerhalle“ 2017.
7. Kündigung Pachtvertrag Lagerräume Austräße 3.
8. Kündigung Mietvertrag Ballettzentrum Schulgasse 6.
9. Schlosskapelle; Archäologische Begleitung 2018.
10. Resolution zum Pflegeregress.
11. Verordnung über die „Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen“.
12. Rechnungsabschluss 2017.
13. Bericht Prüfungsausschuss vom 2.3.2018.

Ergänzt um:

14. Umbau Rathaus – Vergabe Leichtmetallportale und Schlosserarbeiten.
15. Grundangelegenheiten Betriebsgebiet Mautern-Ost; Tauschvertrag Hutter.
16. Pflegepaket für Niederösterreich.

Verlauf der Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Bgm. Brustbauer einen Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung. Er verliest den Antrag um Aufnahme des Punktes „Umbau Rathaus – Vergabe Leichtmetallportale und Schlosserarbeiten“ vollinhaltlich und ersucht, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen. Der Antrag wird als Beilage „A“ dem Protokoll beigelegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Dringlichkeitsantrag um Aufnahme des Punktes „Umbau Rathaus – Vergabe Leichtmetallportale und Schlosserarbeiten“ die Dringlichkeit zuerkennen. Dieser soll als Punkt 14 in die Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteiles aufgenommen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Danach stellt Bgm. Brustbauer einen weiteren Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung. Er verliest den Antrag um Aufnahme des Punktes „Grundangelegenheiten Betriebsgebiet Mautern Ost – Tauschvertrag Hutter“ vollinhaltlich und ersucht, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen. Der Antrag wird als Beilage „E“ dem Protokoll beigelegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Dringlichkeitsantrag um Aufnahme des Punktes „Grundangelegenheiten Betriebsgebiet Mautern Ost – Tauschvertrag Hutter“ die Dringlichkeit zuerkennen. Dieser soll als Punkt 15 in die Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteiles aufgenommen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Im Anschluss stellen GR Brustbauer und GR Bennersdorfer einen weiteren Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung. GR Brustbauer verliest den Antrag um Aufnahme des Punktes „Pflegepaket für Niederösterreich“ vollinhaltlich und ersucht, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen. Der Antrag wird als Beilage „G“ dem Protokoll beigelegt.

Antrag des GR Brustbauer und des GR Bennersdorfer: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Dringlichkeitsantrag um Aufnahme des Punktes „Pflegepaket für Niederösterreich“ die Dringlichkeit zuerkennen. Dieser soll als Punkt 16 in die Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteiles aufgenommen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür,
8 Stimmenthaltungen (GRⁱⁿ DI Pastner, GR DI Mayer, GRⁱⁿ Kern, GR Messerer, GR Hutter, StR Mag. Reder, StRⁱⁿ Zeller, Bgm. Brustbauer).

Zu Punkt 1: Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Bürgermeister Brustbauer stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2: Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 22. Feb. 2018 und Genehmigung/Abänderung/Nichtgenehmigung desselben.

Bürgermeister Brustbauer stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 22. Feb. 2018 kein Einwand erhoben wurde und gilt daher als genehmigt.

Zu Punkt 3: Verkauf Margaretenhof, Frauenhofgasse 5.

Der Bürgermeister verweist auf den Beschluss des Gemeinderates vom 22. Februar 2018, wo unter TOP 9 dem Verkauf des Grundstückes samt dem darauf befindlichem Gebäude an die GEDESAG Krems zum angebotenen Preis von € 195.000,00 grundsätzlich zugestimmt wurde. Nunmehr liegt ein adaptierter Kaufvertrag des von der GEDESAG beauftragten Rechtsanwalt Mag. Müller aus Krems vor. Dieser Vertrag liegt als Beilage „B“ dem Protokoll bei. In einigen Punkten ist dieser Vertrag nach der Sitzung des Stadtrates abgeändert worden. Gegenstand des Vertrages ist der Verkauf der Parzellen Nr. 46 und 39/1 der KG. Mautern. Weiters nimmt der Bürgermeister Bezug auf den Informationsabend für die Gemeinderäte, worin die Details zum geplanten Wohnbau auf der Liegenschaft präsentiert und erörtert wurden. Danach berichtet der Bürgermeister, dass vom Vertragspartner GEDESAG noch ein Dienstbarkeitsvertrag erstellt wird, worin die GEDESAG die unentgeltliche Dienstbarkeit des Gehens über das Grundstück Nr. 46 zu Gunsten der Stadtgemeinde Mautern eingeräumt. Somit soll sichergestellt werden, dass die bisherige Durchgangsmöglichkeit für die Allgemeinheit möglich bleibt. Danach stellt er den Vertrag zur Diskussion. Es melden sich zu Wort: GR Brustbauer, StR Mag. Reder, Bgm. Brustbauer, StR Gruber, GR DI Mayer, GRⁱⁿ DI Pastner, Vizebgm. Ing. Hirsch und GR Hutter, außerdem kommt StADir. Gattinger als Auskunftsperson zu Wort.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat wird ersucht, die Zustimmung zum adaptierten Kaufvertrag der GEDESAG Krems, ausgefertigt von Rechtsanwalt Mag. Müller aus Krems zu geben. Der Vertrag beinhaltet den Verkauf des Margaretenhofes, Frauenhofgasse 5 und liegt als Beilage „B“ dem Protokoll bei. Gleichzeitig spricht die Stadtgemeinde Mautern die Bedingung aus, dass die GEDESAG Krems einen Dienstbarkeitsvertrag erstellt, worin die unentgeltliche Dienstbarkeit des Gehens für die Allgemeinheit über das Grundstück Nr. 46 der KG. Mautern eingeräumt wird. Die Stadt Mautern wird die Parzellen Nr. 39/1 nicht lastenfrei stellen, der Vertrag ist entsprechend zu adaptieren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen dafür,

6 Stimmen dagegen (GR Brustbauer, GR Bennersdorfer, GRⁱⁿ Swoboda-Dönz, StR Gruber, GR Kovac, GR Schöller),

3 Stimmenthaltungen (GR Maissner, GRⁱⁿ DI Pastner, GR DI Mayer)

Zu Punkt 4: Margaretenhof – Kündigung Mietverträge.

Der Bürgermeister verweist auf die Notwendigkeit, die bestehenden Miet- und Pachtverträge zu kündigen, die auf die Liegenschaft Margaretenhof 5 Bezug nehmen. Folgende Miet- und Pachtverträge, bzw. Vereinbarungen sollen gekündigt werden:

Der Mietvertrag mit Dr. Emad El-Weshahy vom 24. Okt. 1996 betreffend Ordination;

Der Mietvertrag mit der Wachsmann VerlagsGesmbH vom 30. Sept. 2002 betreffend Büroräume;

Die Vereinbarung mit Anton Brustbauer vom 25. Juli 2012 betreffend Lagerräume;

Die Vereinbarung mit Siegfried Granser betreffend Zugangstür zu seinem Grundstück.

Den Mietvertrag mit Huso Hasanovic vom 18. Jän. 2012 betreffend Autoabstellplatz 1;

Den Mietvertrag mit DDr. Stefan Rodinger vom 17. Sept. 1997 betreffend Autoabstellplatz 2;

Den Mietvertrag mit Dr. Manfred Friedrich vom 18. Sept. 1997 betreffend Autoabstellplatz 3;

Den Mietvertrag mit der Wachsmann VerlagsGmbH. vom 30. Jän. 2014 betr. Autoabstellplatz 4;

Den Mietvertrag mit der Wachsmann VerlagsGmbH vom 30. Sept. 2002 betr. Autoabstellplatz 5;

Den Mietvertrag mit Siegfried Granser vom 21. Dez. 2006 betreffend Autoabstellplatz 6;

Alle genannten Miet- und Pachtverträge, sowie die Vereinbarungen sollen sofort per 31. März 2018 mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten aufgekündigt werden, sodass die genannte Liegenschaft mit 30. Sept. 2018 von allen Bestandnehmern geräumt ist. Der Bürgermeister berichtet, dass er mit den Hauptmietern Wachsmann und El-Weshahy bereits Gespräche über die Auflösung der Verträge ge-

führt hat und mit beiden Mietern Einvernehmen erzielt wurde. Danach kommt StADir. Gattinger als Auskunftsperson zu Wort, zu diesem Tagesordnungspunkt folgt keine Diskussion.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat wird ersucht, den Kündigungen der Miet- und Pachtverträge, sowie aller Vereinbarungen, die auf die Liegenschaft Margaretenhof 5 Bezug nehmen, die Zustimmung zu erteilen. Es sind dies der Mietvertrag Dr. E. El-Weshahy Ordination, der Mietvertrag Wachsmann VerlagsGesmbH. Büro, die Vereinbarungen A. Brustbauer (Lager) und S. Granser (Zugang), sowie die Mietverträge Stellplätze H. Hasanovic, DDr. S. Rodinger, Dr. M. Friedrich, Wachsmann VerlagsGmbH 2mal und S. Granser. Alle Verträge sollen mit einer sechsmonatigen Kündigungsfrist per 31. März 2018, mit Wirkung 30. Sept. 2018 aufgelöst werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 5: Verwendung ehem. Würstelstand beim Parkplatz Schloss Mautern als Info-Stand.

Der Bürgermeister verweist auf die Sitzung des Gemeinderates vom 22. Feb. 2018, TOP 10, worin über die weitere Verwendung des ehemaligen Würstelstandes beim Parkplatz Schloss Mautern diskutiert wurde. Der von StR Gruber zu diesem Punkt gestellte Antrag wurde mehrstimmig abgelehnt. Nunmehr stellt der Bürgermeister seinen Vorschlag neuerlich zur Debatte: Diese Infostelle und die WC-Anlage soll von der Gemeinde betreut werden, nicht jedoch durch den Tourismusverein. Im Gegenzug für die Übernahme der Infostelle durch die Gemeinde soll die bereits gewährte Subvention an den Tourismusverein von € 2.000,00 auf € 500,00 reduziert werden. Die ersparten € 1.500,00 könnten für Adaptierungen der Anlage verwendet werden. An der Besprechung zu diesem Vorschlag nehmen GR Brustbauer, Bgm. Brustbauer, GR Schöllner, GR Maissner, GR Bennersdorfer, GRⁱⁿ Swoboda-Dönnz, StR Gruber, StRⁱⁿ Zeller und StR Mag. Reder an der Diskussion teil.

Gegenantrag StR Gruber: Die Stadtgemeinde Mautern möge von der Nutzung als WC-Anlage und Informationsstelle Abstand nehmen und die Baulichkeit als Würstelstand zur Verpachtung bis Ende 2019 ausschreiben.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür (StR Gruber, GRⁱⁿ Swoboda-Dönnz, GR Kovac, GR Schöllner, GR Brustbauer, GR Bennersdorfer),
2 Stimmenthaltungen (GR Maissner, GRⁱⁿ Kern),
11 Stimmen dagegen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Stadtrat schlägt dem Gemeinderat folgende Beschlussfassung vor: Das Gebäude des ehem. Würstelstandes beim Parkplatz Schloss Mautern soll künftig als Informationsstelle für touristische Zwecke und gleichzeitig als öffentliche WC-Anlage genutzt werden. Die Gemeinde übernimmt die Betreuung der Informationsstelle und der WC-Anlage auf eigene Kosten. Im Gegenzug soll die Subvention des Tourismusvereines Mautern für 2018 von € 2.000,00 auf € 500,00 gekürzt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür,
2 Enthaltungen (GR Maissner, GRⁱⁿ Kern),
6 Stimmen dagegen (StR Gruber, GRⁱⁿ Swoboda-Dönnz, GR Kovac, GR Schöllner, GR Brustbauer, GR Bennersdorfer).

Zu Punkt 6: Berichte Jugend-, Umwelt- und Bildungsgemeinderat, sowie „Gesunde Gemeinde“ und „Förderverein Römerhalle“ 2017.

Bürgermeister Brustbauer gibt bekannt, dass die einzelnen Tätigkeitsberichte des Umweltgemeinderates, des Bildungsgemeinderates, des Jugendgemeinderates, sowie die Jahresberichte des „Förderverein Römerhalle“ und der „Gesunden Gemeinde“ vorliegen. In der anschließenden Diskussion zu dem Bericht der „Gesunden Gemeinde“ beteiligen sich: StR Gruber, StRⁱⁿ Zeller, Bgm. Brustbauer, und StR Mag. Reder. GR Brustbauer plädiert bei der „Gesunden Gemeinde“ für eine jährliche Kasensprüfung, dies findet allgemeine Zustimmung.

Danach werden diese zustimmend zur Kenntnis genommen, eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

Zu Punkt 7: Kündigung Pachtvertrag Lagerräume Austraße 3.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben des Landhauses Bacher, worin um vorzeitige Auflösung des Mietvertrages betreffend der Lagerräume im Objekt Austraße 3 per 31. März 2018 ersucht wird. Im Vertrag ist zwar eine Kündigungsfrist von einem Jahr festgehalten, in der Kündigung wird jedoch um ein Entgegenkommen der Gemeinde hinsichtlich der Frist erbeten. In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Brustbauer von vorhandenen Interessenten, einige Räume des Objektes so bald als möglich zu übernehmen. Die Räume sollen allerdings vor der Weitervermietung begutachtet werden.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat wird um Zustimmung zur Auflösung des Mietvertrages per 30. April 2018 ersucht, auf die vertraglich festgehaltene Frist von einem Jahr wird verzichtet.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

GR Schlagenhauer nimmt ab 20.25 Uhr an der Sitzung teil.

Zu Punkt 8: Kündigung Mietvertrag Ballettzentrum Schulgasse 6.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben vom 20. Feb. 2018 von Frau Dr. Diana Millonig aus Mautern, mit dem sie den Mietvertrag über die Räumlichkeiten des Ballettzentums Wachau im Objekt Schulgasse 6 per 31. März 2018 aufkündigen möchte. Auch hier wird gleichzeitig um Entgegenkommen der Gemeinde ersucht, da die vertraglich vereinbarte Kündigungsfrist sechs Monate betragen würde. Es gibt auch für dieses Objekt gibt es lt. Bgm. Brustbauer bereits einen Interessenten, die VHS Mautern möchte diese Räumlichkeiten übernehmen. Auch könnten weitere kurzfristige Nutzer (Tanzkurse, etc.) dort Veranstaltungen abhalten und Mietvereinbarungen treffen. Im Zusammenhang mit schriftlichen Aussagen der Vormieterin erfolgt eine Besprechung, an der sich Bgm. Brustbauer, StR Gruber, GR Brustbauer und StR Mag. Reder beteiligen.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat wird um Zustimmung zur Auflösung des Mietvertrages per 31. März 2018 ersucht, auf die vertraglich festgehaltene Frist von sechs Monaten wird verzichtet.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 9: Schlosskapelle – Archäologische Begleitung 2018.

Bgm. Brustbauer übergibt das Wort an StR Mag. Reder. Er berichtet dem Gemeinderat über die durchzuführenden archäologischen Erkundungen und Bauüberwachungen bei der Baustelle der Schlosskapelle. Laut dem Kostenvoranschlag der ASINOE aus Krems vom 15. Feb. 2018, bei der Gemeinde am 05. März 2018 eingelangt, werden archäologische Erkundungen durchgeführt und gegebenenfalls diese Funde dokumentiert. Im Kostenvoranschlag über € 2.670,00 brutto für netto sind neben den Grabungsarbeiten auch die Befundung, Dokumentation der archäologisch wertvollen Fundstücke, sowie die Bauüberwachung enthalten.

Antrag des StR Mag. Reder: Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen: Der finanzielle Aufwand für die archäologischen Erkundung und Bauüberwachung

bei den Baustelle der Schlosskapelle durch die ASINOE aus Krems in Höhe von € 2.670,00 brutto für netto wird genehmigt. Die Verrechnung erfolgt nach dem tatsächlichen Aufwand. Die Bedeckung des Aufwandes findet sich im Budgetposten „Denkmalpflege – „Gebäudesanierung Schlosskapelle“ im a.o. Haushalt 2018.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 10: Resolution zum Pflegeregress.

Der Bürgermeister verliest eine vom Österreichischen Gemeindebund vorgefertigte Resolution betreffend des von der Bundesregierung abgeschafften Regelungen zum Pflegeregress. Diese Resolution soll an die Landesregierungen der Bundesländer, sowie auch an diverse Ministerien und das Kanzleramt übermittelt werden. Die Resolution des Gemeinderates der Stadtgemeinde Mautern liegt als Beilage „C“ dem Protokoll bei. Es folgt eine informelle Besprechung, an der sich StR Mag. Reder, StR Gruber, Bgm. Brustbauer, GR Schöllner und GR Brustbauer beteiligen.

Zusatzantrag GR Brustbauer: Der in der Beilage „F“ zum Protokoll unter der Überschrift „Antrag“ gestellte Wortlaut möge mit diesem Tagesordnungspunkt in einem Beschluss zusammenzufasst und die Resolution – als Beilage „C“ zum Protokoll – um den Text des Dringlichkeitsantrages erweitert werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat, die Resolution zum Pflegeregress, entsprechend der Beilage „C“ zum Protokoll zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 11: Verordnung über die „Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen“.

Der Bürgermeister übergibt das Wort nochmals an StR Mag. Reder. Er berichtet dem Gemeinderat, dass der Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 13. März 2018 dem Gemeinderat eine neue Verordnung hinsichtlich der Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen, laut vorliegendem Entwurf empfohlen hat. Dieser Empfehlung hat sich auch der Stadtrat angeschlossen. Diese Verordnung liegt als Beilage „D“ dem Protokoll bei.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat gibt dem Gemeinderat die Empfehlung, die Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen, in der vorliegenden Fassung, als Beilage „D“ zum Protokoll, zu erlassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 12: Rechnungsabschluss 2017.

Bürgermeister Brustbauer übergibt das Wort abermals an StR Mag. Reder. Dieser berichtet, dass der Entwurf für den Rechnungsabschluss 2017 in der Zeit von 21. Februar 2018 bis 07. März 2018 im Rathaus öffentlich zur Einsichtnahme auflag. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Schriftliche Anträge oder Erinnerungen wurden nicht eingebracht. Eine nach Haushaltsgruppen gegliederte Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen und des außerordentlichen Haushalts ist enthalten. Er berichtet außerdem, dass im Finanzausschuss bereits die wichtigsten Punkte des Rechnungsabschlusses im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt besprochen wurden, ebenso die angefallenen Kostenüberschreitungen, bzw. Unterschreitungen. Danach gibt er dem Gemeinderat

bekannt, dass diverse Anfragen im Finanzausschuss besprochen wurden. Gesamtheitlich gesehen stehen folgende Zahlen fest:

Rechnerischer Überschuss o. H.	€ 1.418.498,83
Rechnerischer Sollabgang ao.H.	€ - 214.855,78
Rechnerischer Gesamtüberschuss:	€ 1.203.643,05

Danach stellt der Bürgermeister den Rechnungsabschluss zur Diskussion. Es melden sich GR Brustbauer, Bgm. Brustbauer, StR Gruber, StR Mag. Reder und GR Schöllner zu Wort.

Antrag des Stadtrates: Der Rechnungsabschluss 2017 möge inklusive aller darin genannten Festlegungen und Beilagen beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür,
1 Stimmenthaltung (GR Bennersdorfer),
1 Stimme dagegen (GR Brustbauer).

Zu Punkt 13: Bericht des Prüfungsausschusses vom 02. März 2018.

Bgm. Brustbauer übergibt das Wort an GR Schöllner. Dieser verliest den schriftlichen Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der Prüfung vom 02. März 2018. Geprüft wurden verschiedene Sachkonten, sowie der Rechnungsabschluss 2017 insgesamt. Nachdem keinerlei Beanstandungen oder Anregungen vom Prüfungsausschuss verfasst wurden, unterblieben auch die schriftlichen Stellungnahmen vom Kassenverwalter und vom Bürgermeister. Es folgt keine Wortmeldung, der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis.

Zu Punkt 14: Umbau Rathaus – Vergabe Leichtmetallportale und Schlosserarbeiten.

Der Bürgermeister gibt dem Gemeinderat das Ergebnis der Ausschreibung für das Gewerk Leichtmetallportale und Schlosserarbeiten beim Umbau des Rathauses bekannt: Das beauftragte Architekturbüro Langenlois hat folgende Vergabevorschlag gemacht: Als Billigstbieter scheint die Firma Metallbau Oyrer e.U. aus Gallneukirchen mit einem Preis von netto € 140.028,00 auf. Jedoch wurde die innere Schiebetür beim Haupteingang vom Auftrag gestrichen, sodass die Arbeiten mit einem Auftragswert von € 132.058,00 netto (€ 158.469,80 brutto) vergeben werden sollen. Hier melden sich folgende Mandatare zu Wort: GR Brustbauer, Bgm. Brustbauer, Vizebgm. Ing. Hirsch, StR Gruber und GR Schöllner. Die Bedeckung der Aufwände findet sich im Budgetposten „Umbau Rathaus“ im a.o. Haushalt 2018.

Antrag des Vizebürgermeisters: Der Gemeinderat möge dem Billigstbieter Metallbau Oyrer e.U. aus Gallneukirchen mit den Leichtmetallportalen und Schlosserarbeiten zum Preis von € 132.058,00 netto (€ 158.469,80 brutto) beauftragen. Die Bedeckung der Aufwände findet sich im Budgetposten „Umbau Rathaus“ im a.o. Haushalt 2018.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür,
2 Stimmen dagegen (StR Gruber, GRⁱⁿ Swoboda-Dönz).

Gemeinderat Friedrich Hutter verlässt die Sitzung.

Zu Punkt 15: Grundangelegenheiten Betriebsgebiet Mautern-Ost; Tauschvertrag Hutter.

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat, dass in der Sitzung des Gemeinderates vom 16. März 2017 ein Optionsvertrag mit Herrn Friedrich Hutter genehmigt wurde. Nun liegt der inhaltsgleiche Kaufvertrag, errichtet vom Notar Mag. Kurzbauer aus Raabs vor. Konkret geht es um die Absicht, mit Herrn Friedrich Hutter aus Mautern einen Grundstückstausch durchzuführen. Es werden zwei landwirtschaftliche Parzellen, die sich im Gemeindebesitz befinden und an Grundstücke von Herrn Hutter anschließen, gegen ein Teilstück einer Parzelle von Herrn Hutter im Betriebsgebiet Mautern-Ost getauscht. Bei den landwirtschaftlichen Grundstücken wurde ein Tauschwert von € 4,00 pro m²,

im Bauland-Betriebsgebiet ein Tauschwert von € 22,00 pro m² angenommen. Nähere Details ergeben sich aus dem als Beilage „F“ zum Protokoll vorliegenden Tauschvertrag. Die Kosten für Vermessung, Notar und grundbücherliche Eintragung trägt Friedrich Hutter zur Gänze.

Antrag des Bürgermeisters: Dem Gemeinderat wird empfohlen, den vorliegenden Tauschvertrag mit Herrn Friedrich Hutter aus Mautern, als Beilage „F“ zum Protokoll zu beschließen. Die Kosten für Vermessung, Notar und grundbücherliche Eintragung trägt Friedrich Hutter zur Gänze.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Gemeinderat Friedrich Hutter nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu Punkt 16: Pflegepaket für Niederösterreich.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass auf Grund der Beschlussfassung im Punkt 10 dieser Tagesordnungspunkt obsolet geworden ist. Es erfolgt keine Diskussion und keine separate Beschlussfassung.


Nach der Tagesordnung gibt der Bürgermeister bekannt, dass der SC Mautern alle Mandatare zu einer Informationsveranstaltung im Schüttkasten am Montag, den 19. März 2018, um 19.00 Uhr eingeladen hat.

Es folgen weitere Termininformationen zum Müllsammeltag und zum Tag des Wassers durch StR Svejda und GR Ing. Hofbauer. Außerdem folgt eine Einladung zu einem Musical in der Pfarrkirche und zur Museumseröffnung (Sonderausstellung) durch StR Mag. Reder. GR Ing. Hofbauer informiert über eine Veranstaltung der FF Mautern.

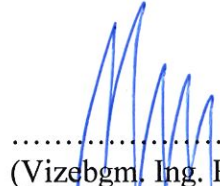
Bürgermeister Brustbauer schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom *03. MAI 2018* genehmigt.

Der Bürgermeister:


.....
(Bgm. H. Brustbauer)

Fraktion ÖVP:


.....
(Vizebgm. Ing. P. Hirsch)


Fraktion „Mautern anders“:

.....
(StR S. Gruber)

Der Schriftführer:


.....
(E. Gattinger)

Fraktion SPÖ:


.....
(GR M. Maissner)

Fraktion FPÖ:

.....
(GR. A Brustbauer)